

DIE GEMEINDE
BONADUZ
aktuell



WHAT'S UP

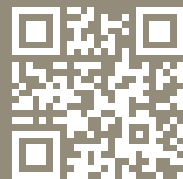
- 23.05.23 Gemeindeversammlung
Halle Furns, 19.30 Uhr
- 26.05.23 Kantonale Getu-Tage
Schulareal
- 27.05.23 Jungmannschaft
BonAir 2023
Eisfeld Tuleu
- 10.06.23 Piarlauf 2023
Tschaiver Bagaschi

IMPRESSUM

Gemeinde Bonaduz
Hauptstrasse 25
7402 Bonaduz

Telefon 081 660 33 33
E-Mail info@bonaduz.ch

Hier geht es
zur Website:
www.bonaduz.ch



Lasst uns feiern – Bonaduzer Dorffest

**Liebe Bonaduzerinnen
Liebe Bonaduzer**

Endlich ist es wieder soweit.
Das Bonaduzer Dorffest 23 soll diesen Sommer – genauer gesagt am 19. August 2023 – wieder durchgeführt werden. Natürlich ist hier, wie jedes Mal, das Engagement der Dorfvereine

gefragt, damit ein vielfältiges und geselliges Dorffest entstehen kann. Auch dieses Jahr stellt die Gemeinde ein Budget zur Verfügung, um die Infrastruktur sicher zu stellen und die Vereine zu unterstützen. Stefan Herger begleitet das 6. Bonaduzer Dorffest als OK-Präsident. Eine Anmeldung für die Vereine ist versandt. Die Vereine werden

Mitte Juni anlässlich einer Orientierung über das detaillierte Festprogramm und Termine informiert.

Das OK freut sich bereits heute auf ein geselliges Fest. «Ma gseht sich!»

OK-Präsident, Stefan Herger,
Departementsleiter Bau

Erneuerung Wald-Bikepark Bonaduz

Im Jahr 2011 wurde im Gebiet Tuleu (zwischen Holzlagerplatz und Blockhaus) ein Bikepark erstellt. Mit Holz wurden Stege, Wippen und Steilwandkurven gebaut. Unterhalten wurde dieser Platz von Bieler Sport (Norbert Bieler) und später ZWAI-RAD (Wolfi). Trotz einer Reparaturaktion mit einem Zivilschutz-Einsatz verfiel die Anlage zunehmend. Im 2020 wurden die letzten Bauten weggeräumt und Ideen gesammelt, wie es mit dem Bikepark Bonaduz weitergehen könnte. Am 24. April 2023 fand nun der Spatenstich zur Erneuerung der Anlage statt.

Doch Projekte wie ein Bikepark im Wald sind nicht ganz einfach umzusetzen. Viel Fachwissen ist notwendig, Bewilligungen sind einzuholen, wozu diverse Begehungen

vor Ort und viele Formulare nötig waren. Dazu gehört ein ausgereiftes Projekt mit diversen Routen, Bauten und Einrichtungen. An einem regnerischen Montag im April rückten diverse Leute mit diversen Baumaschinen (Bagger, Pneulader, Motokarretten, Walzen und Vibroplatten) an. Steine sowie Kies wurde geliefert, letzte Absprachen wurden getätigt und dann wurde gebaut. Der neue Wald-Bikepark soll das grosse Freizeitangebot von Bonaduz ergänzen. Alle Outdoor-Anlagen liegen westlich des Siedlungsgebietes. Vom Waldspielplatz über die Fussball-Anlage mit Beach-Volleyballfeld, zum alten Fussballplatz/Eisfeld, Lag, Jugendtreff und Rollsportanlage verbindet der Bikepark das Angebot bis hin zum beliebten Blockhaus.

Der Bikepark ist so konzipiert, dass es für alle die richtigen «Trails» gibt. Die Anlage soll als Bike-Test-, als Übungs- und Trainingsanlage für Gross und Klein dienen. So sind Situationen nachgebaut, die auch auf allen Wanderwegen in unserem Kanton vorkommen.

Der neue Rastplatz an der Ostseite der Anlage lädt für Pausen beim Biken ein, kann aber auch von Zuschauern sowie Wanderern und Spaziergängern genutzt werden.

Das Eröffnungsdatum werden wir im Sommer publizieren.

Tobias Marty, Departementsleiter
Infrastruktur und Umwelt

Elita Florin-Caluori
(Gemeindepräsidentin),
Andreas Weber
(Leiter Gemeindebetriebe),
Tobias Marty
(Departementsleiter
Infrastruktur und Umwelt),
Mitarbeitende der Firmen
Wolfi und Allegra



Zustand der Anlage
vor der Sanierung



Der Schellen-Ursli-Film mit Live-Orchester ist zurück!



Im Februar 2023 spielte die Kammerphilharmonie Graubünden an mehreren Konzerten die Livemusik zum Film «Schellen-Ursli» und begeisterte dabei ein zahlreiches Publikum. Im Sommer 2023 kommt dieses beliebte Format nun zurück auf die Bündner Konzertbühnen und ist am Donnerstag, 10. August 2023 um 19.30 Uhr auch in der Halle Furns in Bonaduz zu Gast.

Bereits seit mehreren Spielzeiten initiiert die Kammerphilharmonie Graubünden diverse Filmmusikprojekte, bei denen die Musik live auf der Bühne zum Film gespielt wird. Angefangen mit diversen Chaplin-Stummfilmen, kam in der Saison 21/22 mit «Winnetou: Der Schatz im Silbersee» ein grosser Klassiker der Filmgeschichte dazu. Im Februar 2023 richtete man den Blick auf den Kanton Graubünden und brachte mit dem Film «Schellen-Ursli» den Kinderbuchklassiker schlechthin auf die Bühne. Die musikalische Verantwortung trug der Luzerner Dirigent Ludwig Wicki, der sich in den vergangenen gut 20 Jahren mit dem 21st Century Orchestra in dieser Sparte einen Namen machen konnte. Er war es auch, der das Material zusammen mit dem Komponisten von «Schellen-Ursli» (Martin Tillmann) eigens

für die Kammerphilharmonie arrangierte und so den Grundstein für eine erfolgreiche Tournee legen konnte.

Filmcrew an der Premiere

Dass die Kombination aus Film und Live-Musik beim «Schellen-Ursli» so gut aufgenommen wurde, hing sicherlich auch mit der hohen Qualität des Films sowie mit den einzigartigen Bildern aus dem Engadin zusammen. Verantwortlich für den Film, der 2015 in den Schweizer Kinos erschien, war niemand Geringeres als Oscar-Preisträger Xavier Koller. Auch er war von der Idee, den Film live mit Orchester aufzuführen, begeistert, so dass er gemeinsam mit den ehemaligen Schauspielerinnen und Schauspielern die Aufführung im Theater Chur im Februar 2023 besuchen kam.

Wiederaufnahme in Bonaduz

Die grosse Begeisterung beim Publikum führte dazu, dass der Film im kommenden Sommer erneut zur Aufführung kommt und am Donnerstag, 10. August 2023 um 19.30 Uhr in der Halle Furns in Bonaduz zu sehen sein wird. Für Snacks und Getränke vor und während der Aufführung sorgt der 7ni Imbiss.

Kammerphilharmonie Graubünden

Konzert

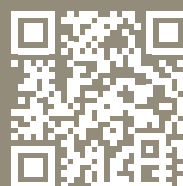
«Schellen-Ursli»
(Film mit Live-Orchestermusik)

Donnerstag, 10. August 2023
19.30 Uhr | Halle Furns,
Bonaduz

Besetzung:
Ludwig Wicki, Dirigent
Kammerphilharmonie Graubünden

Tickets und Vorverkauf:

Erwachsene: 35.– | (bis 26 Jahre) 15.–
www.kammerphilharmonie.ch



Interview mit Claudio Caprez

Der 59-jährige Claudio Caprez schafft beachtliche, vielseitige Werke der bildenden Kunst. Die Inspiration dafür kommt aus seiner Heimat Bonaduz. Bonaduz hat seine Kunst beeinflusst.

Früh ist Claudio Caprez durch die Bonaduzer Wälder gezogen, auf Wackenau gestiegen, im Dorf herumgezogen, auf den noch fast leeren Strassen hat er Hockey gespielt. Claudio Caprez ist in Bonaduz aufgewachsen, lebt in Sils i.D. und ist immer noch auf Streifzügen in seinem Heimatdorf unterwegs.

Bonaduz hat ihn geprägt. Seine Kunst ist in situ. Wie die Wahrnehmung sein Kunstschaffen beeinflusst hat, weiss er ganz genau: Sechs Sinne, seit Kindsbein auf. Das erste Bild hat er mit 14 Jahren für CHF 50.– verkauft. Er hat gezeichnet, gemalt, gebastelt, mit Balsaholz Kriegsschiffe gebaut. Er arbeitet weder nach Vorbildern, Kunstrichtungen noch populistischen Grundsätzen, obwohl er sich durchaus für grosse Künstler oder Kunstströmungen interessiert. Seine Intuition führt ihn zu dem, was in seiner Region ersichtlich ist. Mit Händen erschaffen, erstellen, zuvor sehen, hören, spüren, riechen, zuweilen tasten, so entsteht seine bildende Kunst, ob als Skulptur oder Bild, das Räumliche hat ihn immerzu gereizt. Er hat keinen Anspruch auf Intellektualität, für ihn ist es mehr



Familiantanz, Figurengruppe aus Bronze, zu sehen im Garten des Seniorenzentrums Bongert.

Herzensangelegenheit und Bauchsache. Der Betrachter darf sich darauf einlassen, Kunst ist individuell und darf zur Diskussion anregen und Gedanken auslösen.

Sein nächstes Projekt, verrät er schmunzelnd, wird eine Schafherde aus Beton sein, durchaus passend zur heutigen Diskussion um den Herdenschutz. Aber zuerst muss er auf die «Pirsch» nach einem Mäzen gehen – wer weiss, ob er sich in Bonaduz, in seiner Heimat, finden lässt. Huhn aus Kies und Sand, die Steinchen kommen aus der

Nolla – vom nahegelegenen Fuss des Piz Beverin. Ein schönes Beispiel, wie natürlicher, regionaler Stoff in Verbindung mit Epoxidharz (Bindemittel) in Form gebracht und die intensiven Farben der Bündner Gesteine wiedergeben kann.

Claudio Caprez ist häufig auf einem Spaziergang im Bonaduzer Wald anzutreffen. Er lebt mit seiner Partnerin Priska Schwab in einem Kunst- und Wohnatelier in Sils i.D.

Helen Paganini, Bonaduz



Mitarbeiter-Mutationen bei den Gemeindebetrieben

Im Sommer 2022 konnten wir Marcello Mittani vom Forst als Unterstützung in den Werkbetrieb umteilen. Er trägt seit über 30 Jahren, zusammen mit dem Forstteam, zu einem wirksamen Schutz- und schönen Erholungswald bei! Als Nachfolger in der Forstgruppe hat am 1. November 2022 Christian Sprecher aus Lünen seine Stelle angetreten.

Im Sommer 2022 hat unser Lernender Francesco Costa erfolgreich die Forstwartlehre abgeschlossen. Curdin Tschalèr aus Rhäzüns hat am 1. August 2022 die Lehre be-

gonnen und gehört aktuell mit Linus Buchli und Luca Adank zum in Ausbildung stehenden Personal bei den Gemeindebetrieben. Am 31. Oktober 2022 ging Peter Hiltbrunner, nach 23 Jahren im Dienste der Einwohner der beiden Gemeinden, in den verdienten Ruhestand. Wir danken ihm für die vielen Jahre Einsatz für unsere beiden Gemeinden!

Als sein Nachfolger im Werkbereich konnten wir Jon Caderas, aus Bonaduz, gewinnen. Er hat die Stelle am 1. Februar 2023 angetreten.

Dienstjubiläen feiern im 2023 folgende Mitarbeiter/Innen: Anton Lustenberger (Forst, 35 Jahre), Reto Attenhofer (Forst, 15 Jahre), Andreas Weber (Betriebsleiter, 10 Jahre) und Carla Madureira Ladeiras (Liegenchaftsunterhalt, 10 Jahre).

Wir danken für die Betriebstreue und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre in den Gemeindebetrieben Bonaduz Rhäzüns!

Andreas Weber, Leiter Gemeindebetriebe

Gemeindeführungsstab GFS-UKRAINE-ENERGIE

Glücklicherweise haben wir die Coronapandemie weitgehend hinter uns gelassen. Das Virus und die damit verbundenen Ansteckungen werden bleiben. Das Gesundheitswesen ist gerüstet und im Stande, die auftretenden Fälle zu bewältigen. Schweizweit gilt seit 2022 in Sachen COVID-19 wieder die normale Lage.

Mit dem Ausbruch des Ukrainekriegs im Februar 2022 haben sich für die Schweiz aber neue Herausforderungen ergeben. Davon sind auch die Gemeinden betroffen. Einerseits mit der Bewältigung bzw. Aufnahme der ukrainischen Kriegsflüchtlinge und andererseits mit der sich abzeichnenden Strommangellage. Der Kanton führt dazu Krisenstäbe. Die Gemeinden ihrerseits wurden angehalten, Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. Der Gemeindeführungsstab arbeitet seit Monaten an deren Umsetzung. Ein wichtiger Bestandteil der Krisenbewältigung ist das Projekt Notfalltreffpunkte. Alle Gemeinden im Kanton haben mittlerweile Standorte für das Betreiben von Notfalltreffpunkten bestimmt. Für Scardano und Sculms soll auch ein Notfalltreffpunkt definiert werden. Die Abklärungen

dazu sind noch im Gange. Auf der Internetseite www.notfalltreffpunkte.ch finden Sie nützliche Informationen. Es lohnt sich, ein wenig Zeit dafür zu investieren. In der Krise werden wir als Gemeinde am Anfang eher auf uns alleine gestellt sein. Deshalb ist es wichtig, dass alle Haushalte informiert sind. Ein gewisser Grad an Eigenverantwortung ist unabdingbar, damit wir im Notfall gemeinsam bestehen können.

AUFRUF

Der Gemeindeführungsstab ist auf die Unterstützung von Freiwilligen im Dorf angewiesen. Bei plötzlich eintretenden schweren Ereignissen wird die Feuerwehr die Notfalltreffpunkte in der Anfangsphase betreiben. Die Feuerwehr muss aber baldmöglichst durch zivile, ausgebildete Kräfte abgelöst werden. Weiter bedarf es bei der Führungsunterstützung im GFS weiterer personeller Mittel. Gesucht werden Freiwillige, welche den GFS im Ereignisfall unterstützen können. Dies beim Betreiben von Notfalltreffpunkten, bei der Führungsunterstützung im Kommandoposten (KP) des GFS und bei der Logistik.

Gerne rufen wir auch unsere Vereine dazu auf, ihre Mitglieder darauf anzusprechen. Bei Interesse melden Sie sich bitte über info@bonaduz.ch. **Herzlichen Dank.**

Rico Caratsch, Departementsleiter
Sicherheit und Gesundheit

In Bonaduz befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Schulhaus Ruver.



**NOTFALL
TREFFPUNKT**



www.notfalltreffpunkt.ch

Dank dem Organisationskommitée der Fasnacht 2023

Die Fasnacht 2023 war wieder ein voller Erfolg. Dafür verantwortlich waren die vielen Beteiligten und unermüdlichen Helfer*innen. Diese schöne Tradition kann und soll in diesem Rahmen weitergeführt werden. Herzlichen Dank für sämtliche Arbeiten und Beiträge zum Gelingen.

Die ganze Fasnacht war sehr gut organisiert. Herzlichen Dank an das OK, die Zusammenarbeit war sehr erfreulich.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Fasnacht 2024!

Der Gemeindevorstand



Schiessanlage Nulez – Gesamtsituation 2023

An der Gemeindeversammlung vom 27. Oktober 2022 hat der Gemeindevorstand die Bevölkerung über die derzeitige Gesamtsituation der Schiessanlage Nulez informiert. Seit Bestehen der Anlage wurde diese im Verlaufe der Jahre in regelmässigen Abständen den gesetzlichen, technischen und nutzerbedingten Anforderungen angepasst. Letztmals wurden 2008 bauliche und lärmschutztechnische Massnahmen ergriffen. In den letzten 15 Jahren erfuhren die verschiedenen Anlagen im Bereich des Lärmschutzes, demnach die Ordonnanz-, Sport- und Jagdanlagen, diverse Verbesserungen. Die Anlagen gehören derzeit im Baurecht den nutzenden Vereinen.

Übergeordnet wurden Gesetze revidiert und teilweise erweitert. Als Beispiel sei hier der Schiessnachweis im Jagdbereich erwähnt. In Bezug auf die Emissionswerte (Lärm/Umwelt etc.) stehen wir immer grösseren Anforderungen gegenüber. Im Jahr 2020 hat der Gemeindevorstand per Beschluss eine Kommission eingesetzt, um die Bestandsaufnahme zu machen und mögliche Varianten für eine Sanierung/Erweiterung aufzuzeigen. Die Kommission besteht aus je einem Vertreter des Gemeindevorstands und der Nutzervereine. Den Vorsitz hat der Departementsleiter Sicherheit und Gesundheit. In der Beurteilung hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass die Schiessanlage baulich in einem sanierungsbedürftigen Zustand ist. In Bezug auf die gesetzlich festgelegten Emissionsgrenzwerte stellte er zudem

fest, dass diese in den letzten Jahren aufgrund der genannten Faktoren überschritten wurden. Dies führte dazu, dass der Gemeindevorstand über die zuständigen kantonalen Ämter entsprechende Abklärungen tätigte. In Rücksprache mit den Ämtern bewegen sich die Emissionswerte (Schiesslärm) ausserhalb der im Jahr 2003 definierten Limiten. Es sind im Sinne der Verhältnismässigkeit keine Sofortmassnahmen zu treffen. Die Gemeindebehörde ist aber angehalten, zeitnah entsprechende Massnahmen zu erwirken, um den gesetzlichen Zustand wieder herzustellen.

Die eingesetzte Kommission erarbeitet derzeit die Entscheidungsgrundlagen zu Händen des Gemeindevorstandes. Im Budget 2023 wurde ein Planungskredit in der Höhe von CHF 70 000.00 gesprochen. Sobald die erarbeiteten Grundlagen vorliegen, wird der Gemeindevorstand über das weitere Vorgehen beraten und die entsprechenden Massnahmen einleiten.

Bei Fragen im Zusammenhang mit der Schiessanlage Nulez können Sie sich gerne an den Departementsleiter Sicherheit und Gesundheit, Herrn Rico Caratsch, wenden.

Rico Caratsch, Departementsleiter
Sicherheit und Gesundheit



Neue Mitarbeitende Gemeindeverwaltung

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute bei ihrer Arbeit:



Barbara Schirgi
Leiterin Soziales, administrative Unterstützung
Departement Sicherheit und Gesundheit



Daniela Willi
Leiterin Personal,
Stellvertreterin des Leiters Verwaltung



Rico Schuon
Führungsunterstützung
und ab 1. Oktober 2023
Leiter Finanzen & Controlling

Daniel Naef, Leiter Verwaltung

Jubiläen der Mitarbeitenden

Wir freuen uns, dass folgende Mitarbeitende Dienstjubiläen im 2023 haben:

- Lustenberger Anton, Crest Ault, 35 Jahre
- Bargetzi-Bass Karin, OSBR, 25 Jahre
- Egli Erwin, Schule Bonaduz, 25 Jahre
- Lieberherr Daniela, Feuerwehr, 20 Jahre
- Stuppan Alex, Feuerwehr, 20 Jahre
- Wälte Crescenti Manuela, Kulturarchiv, 15 Jahre
- Felix-Rissi Marina, OSBR, 15 Jahre
- Thommen-Madörin Doris, Schule Bonaduz, 15 Jahre
- Attenhofer Reto, Crest Ault, 15 Jahre
- Naujoks Daniel, Schule Bonaduz, 10 Jahre
- Weber Andreas, Crest Ault, 10 Jahre
- Wiss Andrea, Schule Bonaduz, 10 Jahre
- Madureira Ladeiras Carla Maria, Crest Ault, 10 Jahre

Liebe Mitarbeitende, wir danken euch allen herzlich für eure langjährige und wertvolle Arbeit und für eure Loyalität.

Elita Florin-Caluori, Gemeindepräsidentin

Wasserbeschaffung für die Trinkwasserversorgung

In Bonaduz wird alljährlich das Trinkwasser knapp. Wenn ab Mai die gemeindeeigenen Quellen kontinuierlich zurückgehen und der Verbrauch im Sommer stark zunimmt, muss ergänzend dazu Grundwasser von Rothenbrunnen bezogen und über das Pumpwerk Sursalens ins Netz eingespeist werden. Die Graphik zeigt, wie dies im vergangenen Jahr ab dem 9. Mai bis hin zum Herbst fast täglich nötig war. Aus der Differenz zwischen Quellwasserzufluss (blaue Linie) und Wasserverbrauch (orange Linie) entstanden Fehlmengen von mehreren hundert Kubikmetern pro Tag (graue Säulen). Das Maximum wurde am 18. Juli mit 770 m³/Tag erreicht. Es fehlten an diesem Tag 770 000 Liter eigenes Quellwasser, was etwa der Hälfte des Verbrauchs entsprach. Gleichzeitig wollte es der Zufall, dass eine von zwei Pumpen im Grundwasserpumpwerk Ravetg/Rothenbrunnen ausfiel. Zusätzliche technische Schwierigkeiten führten dazu, dass Rhäzüns während mehrerer Tage mit Quellwasser aushelfen musste. Vergleichbare Situationen gab es im Jahr 2022 mehr als eine (rote Säulen). Weil Rhäzüns in Spitzenzeiten auch nur knapp über Wasser verfügt, kann das Versorgungssystem so an seine Grenzen stossen. Die im Sommer zu erwartenden Fehlmengen sind aber nicht immer derart ausgeprägt wie im

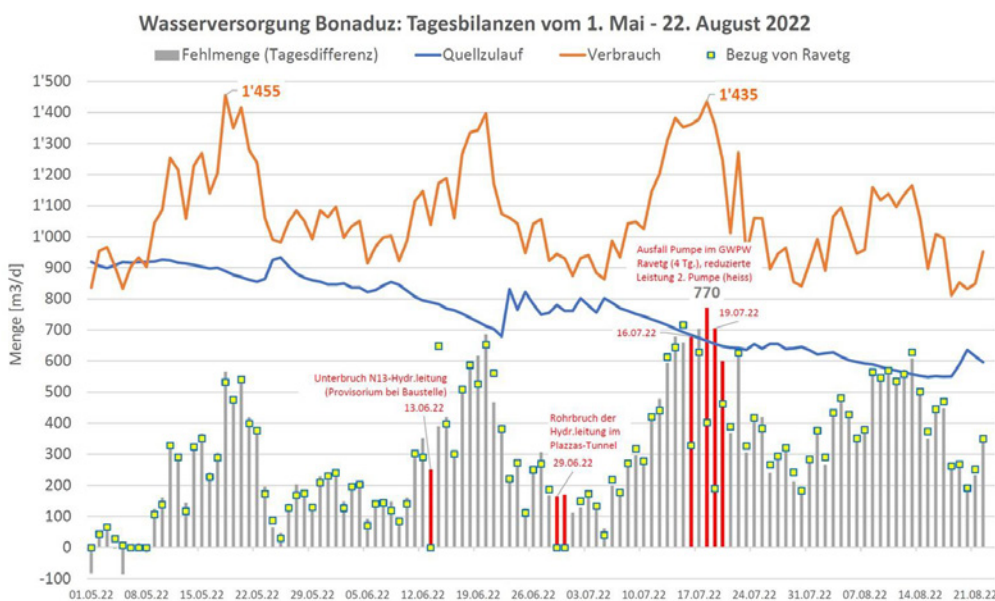


Pumpwerk Sursalens für die Einspeisung von Grundwasser ins Leitungsnetz

Jahr 2022. Im Wissen, dass Bonaduz saisonal über zu wenig eigenes Quellwasser verfügt, ist die Gemeinde seit mehreren Jahren auf der Suche nach Wasser. Wegen zahlreicher Verkehrsinfrastrukturanlagen (Bahn, Strasse, Nationalstrasse), Naturschutzobjekten (Rheinauen), begrenzte Grundwasservorkommen oder schlechter Ergiebigkeit sind die Möglichkeiten jedoch eingeschränkt. Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass lokal vorhandene Wasservorkommen aus verschiedenen Gründen nicht ohne weiteres erschlossen

oder als Trinkwasserressourcen genutzt werden können. Deshalb wird die Wasser-suche jetzt intensiviert und ausgeweitet. Primäres Ziel ist die Erschliessung einer gemeindeeigenen Grundwasserressource zur flexiblen Ergänzung des vorhandenen Quellwasserangebots. Falls keine autonome Lösung gefunden werden kann, welche gleichzeitig wirtschaftlich ist, sollen auch Verbundlösungen mit Nachbargemeinden geprüft werden.

Elita Florin-Caluori, Gemeindepräsidentin



Saisonale Wasserknappheit aufgrund kontinuierlich abnehmender Quellschüttungen

Die Arbeiten zur Gesamtrevision der Ortsplanung laufen



Foto: R+K Büro für Raumplanung AG

Mit der Teilrevision der Ortsplanung zum Dorfkern, welche im Sommer 2022 von der Gemeindeversammlung und im April 2023 von der Bündner Regierung gutgeheissen wurde, ist bereits ein wichtiger Baustein für die künftige Entwicklung der Gemeinde gelegt worden. Zurzeit werden die Planungsinstrumente im gesamten Gemeindegebiet angepasst, damit auch diese künftig den Vorgaben des Bundes und des Kantons entsprechen. Konkret handelt es sich dabei um das Baugesetz, den Zonenplan, den Generellen Gestaltungsplan sowie um den Generellen Erschliessungsplan. Die Schwerpunkte dieser Arbeiten liegen auf der Umsetzung der Inhalte aus dem Kommunalen Räumlichen Leitbild (KRL vom 26. Oktober 2020), auf der Sicherstellung einer angemessenen Dimensionierung

der Bauzonen sowie in der Überprüfung der Schutzgebiete auf Basis der kantonalen Vorgaben. Ausserdem werden einige technische Anpassungen vorgenommen, mit denen insbesondere das Baugesetz an die heutige Planungspraxis angepasst wird. Es werden pragmatische und praxisnahe Planungsinstrumente angestrebt, die eine hochwertige Entwicklung der Gemeinde ermöglichen. Einzonungen für Wohnnutzungen sind in der laufenden Revision aktuell nicht vorgesehen.

Bei den Planungsarbeiten zum Dorfkern hat sich die Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Bevölkerung, bewährt. Entsprechend wurde die Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe fortgeführt und mit weiteren Einwohnerinnen und Einwohnern

verstärkt. Die Planungsvorlage wird in einem ähnlichen Rahmen mit den Vertretenden diskutiert und weiterentwickelt. Das Resultat dieser Diskussionen und detaillierten Abklärungen wurde als Planungsvorlage Ende 2022 beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Über die Inhalte und die Resultate der Vorprüfung wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Ausserdem wird es ein öffentliches Mitwirkungsverfahren geben, in dem Stellungnahmen zur Planung entgegengenommen werden und die Planung entsprechend angepasst wird. Sobald die Resultate aus der kantonalen Vorprüfung der Gemeinde vorliegen, werden wir Sie wieder informieren und einen konkreten Zeitplan vorlegen.

Elita Florin-Caluori, Gemeindepräsidentin

Strassensanierung Scardanal

Während mehrerer Wochen wird auch in diesem Sommer eine weitere Etappe der Strasse nach «Scardanal» saniert. Die geplanten Strassenbauarbeiten sind sehr witterungsabhängig. Wie bereits bei den vorangegangenen Bautappen muss der bezeichnete Strassenbereich teilweise und über mehrere Tage für den Verkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Liegenschaften im und oberhalb des Bauabschnitts ist während des Baus nicht gewährleistet. Die temporären Parkplätze vor Ort sowie auf der Ebene «Sigl Ault» sind wieder ausschliesslich für die betroffenen Anwohner reserviert. Die Bevölkerung sowie Besucher werden gebeten, andere öffentliche Parkiermöglichkeiten zu benutzen.

Stefan Herger, Departementsleiter Bau



Erschliessung des südlichen Teils des Quartierplangebietes Ginellas

Mit den laufenden Strassenbauarbeiten werden die derzeit noch «unerschlossenen» Grundstücke in den Wohnzonen 2 und 3 die Baureife erlangen. Die Ausführung dieses Strassenabschnitts verläuft aktuell reibungslos und ist erfreulich gut im Terminplan. Die Kanalisation, die Werkleitungen sowie die Versickerungsmulde konnten bereits bis Ende des vergangenen Jahres erstellt werden. Ebenso eine Etappe der Randabschlüsse und der Belagsarbeiten. Die weiteren Etappen erfolgen gleich im Anschluss.

Baufreigabe bewilligte Wohnbauten Ginellas

Die Erschliessungsanlagen (Quartierstrasse mit Ver- und Entsorgungsleitungen) für das Quartierplangebiet Ginellas wurden bis auf den Deckbelag fertiggestellt. Damit gelten sämtliche Grundstücke in diesem Perimeterbereich als baureif.

Die Baustellenerschliessung der Bauplätze muss zwingend und ausschliesslich über den neu erstellten Südanschluss (Via Crusch) erfolgen. Zufahrten über die Via Crest von Norden her sind unter keinen Umständen gestattet.

Für alle Bauplätze wurden vorsorglich Hausanschlussleitungen in die Parzellen hineingeführt. Die Lage sämtlicher Leitungen sowie die Anschlusshöhen für das Schmutzabwasser wurden erhoben und können beim zuständigen NF-Geometer abgefragt

werden. Die Einbringung des Deckbelags erfolgt voraussichtlich und in Abhängigkeit des Baufortschritts der Wohnbauten in 3 bis 5 Jahren.

Erfreulicherweise konnten wir bereits am 24. April 2023 die Baufreigabe für die geplanten Wohnbauten erteilen.

Stefan Herger, Departementsleiter Bau





Herzliche Gratulation!

Erna Marty hat die Ausbildung an der Sakristanenschule in Einsiedeln mit Erfolg bestanden.

Eine mit viel Sorgfalt unterhaltene Kirche samt Umgebung will heissen, dass engagierte «Heinzelmännchen» am Werk sind. Erna Marty – frisch gebackene Sakristanin – und Willi Signer sind die beiden Verantwortlichen, die der katholischen Kirche diese gepflegte Ausstrahlung geben. Sie erfüllen, nebst der Pflege des Kirchengebäudes, vielfältige Aufgaben wie zum Beispiel den Unterhalt der liturgischen Gewänder und Geräte, des wunderschönen Kirchenschmucks, die Vorbereitung von Gottesdiensten und Begleitung des Pfarrers während der Durchführung der Gottesdienste.

Der Gemeindevorstand



Erna Marty und Willi Signer

Gemeinschaftsgrab

Das neue Gemeinschaftsgrab sowie die Erneuerung der Hauptgehwege auf dem Friedhof konnten mit der spektakulären Setzung des Obelisken im Spätherbst abgeschlossen werden. Das Aschegrab befindet sich am Fusse des Obelisken und wird durch eine Steinplatte, welche durch eine kleine Stele abgerundet wird, dargestellt. Der Obelisk wird an seinem Fundament mit Blumen geschmückt. Hiermit kann die Gemeinde eine neue attraktive Bestattungsform anbieten. Die Weihung und die Inbetriebnahme der neuen Anlage erfolgte am 30. April 2023 nach dem Sonntagsgottesdienst.

Tobias Marty, Departementsleiter
Infrastruktur und Umwelt



Bildhauer Benno Willi, Domat/Ems
und Markus Caluori, Bereichsleiter Werkbetrieb



Rapid Openair in Bonaduz vom 4. bis 6. August 2023

Musikfans aufgepasst: Auch 2023 findet wieder das Rapid Openair in Bonaduz statt. Auf der Waldlichtung neben dem Tennisplatz spielen vom 4. bis 6. August die angesagtesten Talente und Geheimtipps aus der ganzen Schweiz.

Es ist für alle etwas dabei: Das Rapid Openair ist bekannt für sein ausgezeichnetes Programm mit vielen Musik-Geheimtipps, eine familienfreundliche Atmosphäre, leckere Verpflegung und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Mitmenschen.

Organisiert wird das Festival von rund einem Dutzend junger Leute aus dem Raum Chur und St. Gallen. Gemeinsam ist ihnen die Leidenschaft für gute Musik; und das Ziel ist klar: Das OK will in Bonaduz den angesagtesten Musik-Talenten aus der ganzen Schweiz eine Bühne bieten!

Ums Geldverdienen geht es dabei nicht – im Gegenteil: Während fast zwei Wochen ist das Team unentgeltlich auf Platz für den Aufbau; die Bühne ist zum Beispiel eine Eigenkonstruktion des OK-Schreiners. Und auch die Bar besteht nicht aus

Fix-Elementen, sondern aus Jahr-für-Jahr neu zusammengeschraubten Holzkonstruktionen. Dabei gilt selbstverständlich: die Wiese wird so zurückgegeben, wie sie vorgefunden wurde.

Nicht im OK vertreten, aber während des Festivals auch vor Ort mit einer eigenen Bar dabei, ist die Jungmannschaft von Bonaduz.

Das erwartet Sie am Rapid Openair

Die eine macht mit ihrer Band hässige Gitarrenmusik, der andere legt nachts als DJ seine liebste Rock-Musik aus den 70er-Jahren auf und die dritte mischt Electro-sounds mit Harfenklängen. Dabei werden gezielt verschiedenste Kulturen miteinander verbunden: Es spielen Musikerinnen aus dem Welschland (Fulmine), dem Tessin (Kety Fusco) und Graubünden (Fiona Fiasko).

Musik, die es zu Unrecht nicht ins Radio schafft, ist am Rapid Openair als Headliner dabei (Prix Garanti). Künstlerinnen vor ihrem Durchbruch werden gefeiert für ihre Bühnenpräsenz (wolver) und das DJ-Set überwindet den üblichen Clubsound.

Viel Wert legt das Rapid-OK darauf, einen Begegnungsort für das Dorf zu schaffen. Am Rapid Openair sind Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen, Berufen und Vorlieben willkommen. Dabei gilt (fast) nur eine Regel: wer am Rapid Openair dabei ist, geht anständig mit seinen Mitmenschen um.

Der Vorverkauf läuft

Übrigens kann auf dem geräumigen Campingplatz gezeltet oder im Büssli übernachten werden. Und wer mal eine Pause braucht vom Musik-Entdecken, gönnt sich eine frische Pizza aus dem selbstgemachten Ofen.

Das Rapid Openair findet vom 4. bis 6. August 2023 auf der Waldlichtung beim Tennisplatz in Bonaduz statt. Die Tickets sind auf www.rapidopenair.ch oder auf petzi.ch ab 48 Franken verfügbar. Es gibt sowohl Festivalpässe als auch Freitags- und Samstagspässe, letztere auch zu einem familienfreundlichen Nachmittags-Preis.

Jon Dietler, OK Rapid Openair



Programm

Freitag

Fiona Fiasko, Elio Ricca,
24/7 Diva Heaven, Fulmine.

Samstag

Komet City, The Black Heidis,
Kety Fusco, wolfer, Prix Garanti